

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

287 (19.10.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 287.

Sonntag den 19. Oktober

1845.

Eisenbahn.

Personenfrequenz und Einnahme im Monat September 1845.



Groß-Bad.

Stationen.	Zahl der von da abgehenden Personen.		Einnahme an:										Gewicht der abgehenden Güter.		Summa der Einnahme.			
	fl.	kr.	Personen-Taxen.	Untere- wege er- hobenen Gebühren.	Gepäck- Taxen.	Barantite- Taxen.	Sager- gebühren.	Equipagen- transport- Taxen.	Wsch- transport- Taxen.	Güter- transport- Taxen.	Er- r.	kr.	Er- r.	kr.	Er- r.	kr.	Er- r.	kr.
1) Mannheim	19560	17432	17	99	51	2061	59	1437	25	80	5	4857	34	80260	72	25972	5	
2) Friedriehsfeld	3707	736	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	821	42	
3) Heidelberg	18817	13124	21	1	6	1168	47	1620	24	154	54	1748	53	8603	3	18157	30	
4) St. Ilgen	999	186	—	—	—	5	51	—	—	13	—	—	—	193	7	—	—	
5) Wiesloch	2423	875	—	—	—	20	4	—	—	35	55	58	17	237	37	980	25	
6) Langenbrücken	4291	1551	22	—	—	53	9	—	—	13	—	101	57	1831	82	1719	49	
7) Bruchsal	8102	3183	33	6	—	110	14	105	4	57	12	1612	29	5257	54	5069	11	
8) Untergrombach	1223	184	57	—	—	4	41	—	—	6	30	22	—	37	89	186	58	
9) Heingarten	2030	399	51	—	—	4	13	—	—	33	43	701	10	1149	37	2737	21	
10) Durlach	8816	1894	33	—	—	107	13	753	39	37	42	3452	12	8811	96	23076	25	
11) Karlsruhe	26334	19380	26	11	14	1122	54	14	18	273	39	545	40	1094	93	2285	56	
12) Ettlingen	3949	1424	15	—	—	27	7	—	—	6	—	—	—	2511	4	270	3	
13) Malch	1440	259	21	—	—	4	36	—	—	4	8	196	48	896	87	937	3	
14) Müggenspurrn	2310	713	54	—	—	22	10	—	—	3	—	500	8	1096	59	5142	9	
15) Raftatt	10181	4509	34	—	—	97	37	23	56	9	51	1894	11	141	89	831	48	
16) Doss	2841	742	54	—	—	15	33	12	8	16	20	43	2	228	8	—	—	
17) Baden	15502	19207	21	66	10	1976	1	2108	57	87	7	810	42	633	—	24266	30	
18) Eimheim	468	109	39	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	110	54	
19) Steinbach	669	200	36	—	—	6	10	—	—	1	14	—	—	—	—	208	24	
20) Bühl	4335	1539	24	30	—	31	—	20	38	8	27	512	25	1369	10	2133	39	
21) Achern	4603	2009	27	—	—	50	31	—	—	11	42	358	3	539	89	2431	55	
22) Renschen	2199	812	42	—	—	22	8	—	—	7	6	574	23	573	56	1416	40	
23) Appenmeter	4090	1204	41	—	—	36	51	31	20	12	14	138	55	387	77	1426	31	
24) Korf	1802	447	—	39	30	1094	3	592	14	35	6	13692	46	9666	28	28230	1	
25) Sehl	11677	12761	20	1	30	174	36	114	8	51	31	6343	36	4206	93	14035	31	
26) Offenburr	12458	7145	31	—	—	—	—	—	—	1	32	—	—	—	—	376	42	
27) Niederriehshheim	1596	367	18	—	—	7	49	—	—	34	45	1919	19	2925	—	4906	13	
28) Dinglingen	5335	2845	6	—	—	105	45	—	—	27	14	310	11	249	4	1392	42	
29) Dirschmeter	2976	1031	45	—	—	23	26	—	—	21	8	933	27	1461	49	2522	51	
30) Kenzingen	4395	1305	30	—	—	42	46	—	—	1	12	—	—	—	—	950	12	
31) Riegel	3078	932	51	—	—	15	33	—	—	21	3	1025	40	672	45	3269	47	
32) Emmendingen	7044	2170	57	—	—	52	1	—	—	3	6	—	—	—	—	791	55	
33) Denzlingen	3172	776	18	—	—	11	59	—	—	224	—	8540	34	3957	26	23681	53	
34) Freiburg	16135	12892	29	104	23	1166	55	749	20	—	—	—	—	—	—	277	40	
35) b. d. pfer. (Straßburg	127	256	30	—	—	21	10	—	—	—	—	—	—	—	—	966	24	
36) Exped. (Basel	190	966	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37) Bad v. Dampfschiff-Abgt.	210	849	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	849	48	
Summa	219141	136951	22	324	20	9082	49	7583	41	1576	21	49289	56	135451	81	205527	43	

Controlbureau der Direction der Groß-, Posten und Eisenbahnen.

Karlsruhe den 17. Oktober 1845.

Bekanntmachungen.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der Unterricht an dem hiesigen Lyceum und der damit verbundenen Vorschule nächsten Mittwoch den 22. d. M. wieder beginnt. Prüfung und Aufnahme der neu Eintretenden wird an den beiden vorhergehenden Tagen stattfinden.

Die Anmeldungen zum Eintritte in die Vorschule können entweder bei der Direktion, oder bei den Lyceumslehrern Zeuner und Rudolf gemacht werden.

Karlsruhe den 16. Oktober 1845.

Großh. Lyceumsdirektion.

E. Kärcher.

Aufforderung.

Seit dem 1. Oktober sind die städtischen Umlagen von dem Jahr 1845 verfallen, es werden daher diejenigen, welche noch im Rückstande sind, aufgefordert, ihre Schuld alsbald zu berichtigen, damit man nicht genöthigt wird, richterliche Hülfe gegen sie nachzusuchen.

Karlsruhe den 15. Oktober 1845.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 15. Oktober 1845 wurden verkauft:

76 Mtr. Haber 5 fl. 30 kr., 5 fl. 20 kr. u. 5 fl.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	38906 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 9. bis 15. Okt. 1845	193591 Pfund Mehl, 232497 Pfund Mehl, 183369 " "
davon verkauft	49128 Pfund Mehl.
blieben aufgestellt	

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Versteigerung.] Im vormaligen Gasthof zum Schwanen, Langestraße No. 183., wird Montag den 20. Oktober früh 9 Uhr, Silbergeräthe, Bettung, Bett- und Tischweißzeug, Schreinwerk, als: Bettladen, Schränke, Tische, Stühle u. c.; ferner Kupfergeschirre für Wirthe sich eignend und sonst allerlei Küchengeräthe, Faß- u. Wandgeschirre, Glas- und Porzellan, sodann Dienstag den 21. Oktober Mittags ungefähr 25 Fuder weingrüne, in Eisen gebundene Oval- und Rundfässer von 5 bis 26 Dhm haltend, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 9. Oktober 1845.

Aus Auftrag:

M. Wagner.

(2) [N. B. No. 1001. Versteigerung.] Drei Ballen weißes Druck-Median-Papier werden Montag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf unterzeichnetem Bureau einer Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber einladet das Kommissionsbureau von J. Scharpf.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Erbprinzenstraße No. 25. sind im dritten Stock 2 Zimmer zu vermieten, an 2 oder 3 ledige Herren, und können auf den 1. November bezogen werden, es kann auf Verlangen auch Kost dazu gegeben werden.

In der Karl-Friedrichstraße No. 6. ist ein möbliertes Zimmer, für einen oder zwei ledige Herrn passend, zu vermieten, wozu auch Kost gegeben werden kann. Näheres im 3. Stock daselbst.

In der alten Waldstraße No. 5. ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, wozu noch ein oder zwei Mansarden nebst sonstigen Bequemlichkeiten dazu gegeben werden, ganz oder getheilt, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 24. ist ein großes Mansardenzimmer mit Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen; ebendasselbst ist noch ein Bett frei im Nebenzimmer für einen soliden Herrn. Das Nähere im Hintergebäude.

Im Gasthaus zum Wienerhof sind drei schöne möblierte und tapezirte heizbare Zimmer, im untern Stock, sogleich oder bis 1. November an ledige Herren zu vermieten, wozu auch Kost zu haben ist.

Neue Herrenstraße No. 44. sind 2 möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost, Bedienung u. s. w. dazu gegeben werden.

In der Karlsstraße No. 6. ist ein Zimmer mit Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

(1) [H. B. No. 15. E. B. No. 1652. Logisvermietung.] In der Lindenstraße ist eine möblierte Wohnung an einen Herrn Deputirten zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von Wilhelm Kölle.

(2) [N. B. No. 964. Zimmervermietung.] Ein geräumiges schön möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken, ist im untern Stock an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. November zu vermieten durch das Kommissions-Bureau von Jos. Scharpf, Steinstraße No. 4., nächst dem Spital.

Bermischte Nachrichten.

(2) [H. B. No. 14. E. B. No. 1648. Bonnes-Gesuch.] Eine hiesige Familie sucht ein gebildetes Frauenzimmer von guter Erziehung, das sowohl in der französischen als der deutschen Sprache Unterricht ertheilen kann, und hinsichtlich ihres persönlichen Charakters die Eigenschaft einer Erzieherin besitzt. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von Wilhelm Kölle.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher beim Militär war und im Schreiben und Lesen erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Näheres auf dem Komptoir dieses Blattes.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bei einer stillen Familie eine Stelle zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen in der Akademiestraße No. 14. ebener Erde.

(1) [Verkaufsanzeige.] Lange und runde nussbaumene Tische, Strohsessel, Bretterstühle, ein Bureau, Spiegel, einige neue Bänke, alles in gutem Zustande, werden verkauft innerer Zirkel Nro. 10. im untern Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine fette Kuh ist zu verkaufen im dritten Hause vor dem Mühlburgerthor. — Dasselbst wird ein in der Nähe gelegener Rübenacker gesucht.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der neuen Zähringerstraße Nro. 17. ist ein schönes Kanapee wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

(1) [Kaufsuch.] Es wird ein schon gebrauchter eiserner Steinkohlenofen von mittlerer Größe zu kaufen gesucht.

E. Chaudouet.

(1) [Anerbieten.] Ein junger Herr, welcher die hiesigen Lehranstalten besucht, erhält ein freundliches möblirtes Zimmer, Kost und Logis, wie elterliche Aufsicht und Pflege, gegen eine billige Vergütung. Spitalplatz Nro. 32. im 3. Stock das Nähere.

(1) [Anerbieten.] In einer achtbaren Familie werden einige junge Leute, welche die hiesige Lehranstalten besuchen, in Kost und Logis aufzunehmen gewünscht. Näheres zu erfragen Langesstraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, im untern Stock.

Ein junger Mann, der die polytechnische Schule besucht, wünscht seine freie Zeit mit Stundengeben in der Mathematik auszufüllen. Näheres Langesstraße Nro. 52

Incipienten = Stelle.

Bei unterzeichneter Verwaltung kann ein braver, junger Mensch, der die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, sogleich als Incipient eintreten. Karlsruhe den 16. Oktober 1845.

Groß. vereinigte Stiftungen = Verwaltung,
Stephanienstraße Nro. 2.

Privat = Bekanntmachungen.

Im Einverständnis mit den beiden unterzeichneten Pflegern meiner Kinder sehe ich mich veranlaßt, alle diejenigen, welche in den Nachlaß meines seligen Mannes, des Bürgers und Lederhändlers Johann Jakob Kaupp irgend etwas schuldig sind, dringend zu ersuchen, ihre Schuldbeträge schleunigst abzutragen oder dieselben auf geeignete Weise zu versichern.

Karlsruhe den 14. Oktober 1845.
Jakobine Kaupp. Joh. Göste. Wilh. Gerwig.

So eben habe einen ganz neuen gesunden und wohlschmeckenden Cacao-Kaffe erhalten, der nicht allein den Nervenschwachen, sondern auch der Jugend bestens anzuzuführen ist, und welchen ich zu dem billigsten Preise abgebe.

Conradin Haagel.

Stickerien.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum erstatte ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß die Stickerien von Herrn Kley, Sohn, aus Mannheim, von Montag den 20. d. M. anfangend, während 8 Tage in meinem Locale aufliegen, und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

C. S. Korn, alte Waldstraße Nr. 17.

Die ersten frische Schellfische bei

C. Arleth,

Langesstraße Nro. 177.,

neben dem Gasthaus zum Pariser Hof.

♣ Spielkarten u. Stearinlichter.

Auszeichnet schöne Piquet-, Whist- und Tarok-Karten, und vorzüglichst hellbrennende blendende weiße Stearinlichter empfiehlt zu geneigter Abnahme

Karl Benjamin Gehres,

lange Straße Nr. 96.

Nürnberger Essig- und Salz-Surken in kleinen Fäßchen sind angekommen bei

C. Arleth,

Langesstraße Nro. 177.,

neben dem Gasthaus zum Pariser Hof.

Die Niederlage

von

Baumwollen- & Seidenwatten

bei

Julius Geisendörfer

ist nun wieder vollständig assortirt, was zur gefälligen Beachtung bekannt gemacht wird.

Sardellen, Capern und Häringe

sind wieder frisch angekommen bei

Albert Salzer,

Lange-Straße Nro. 144.

Pariser Blumen

sind in großer Auswahl eingetroffen und zu den billigsten Preisen zu haben.

Parfümerie-Handlung von

W. Miraug,

Waldstraße Nro. 18.

Georg Lichtenfels, Conditor,

alte Herrenstraße Nro. 17.,

im Hause des Herrn Kaufmann Wormser, empfiehlt sich für die Wintermonate mit täglich frischen, großen und kleinen Kugelbäckchen, Theekuchen, Theestangen und Theebrezeln, auch mit allem sonstigen Thee- und Kaffee-Bäckwerk.

Ferner sind täglich frische Obstkuchen und Torten bei ihm zu haben.

Geschäfts-Empfehlung.

Zur bevorstehenden Winterfaison empfehle ich mich meinen Freunden und schätzbaren Gönnern in Fertigung aller Arten Herrenkleider nach dem neuesten Geschmack, und erlaube mir noch hinzuzufügen, daß nun auch die beliebten Pariser Kinderkleidchen anfertigen lasse.

Unter Zusicherung prompter Bedienung und der allerbilligsten Preise, empfehle ich mich zu recht häufigen Bestellungen ergebenst.

Th. Rebele,

Langesstraße Nro. 177.

neben dem Pariser Hof.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete gibt sich hiemit die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß sie das Geschäft ihres seligen Mannes, unter der Leitung eines tüchtigen Geschäftsführers, unter dem Heutigen wieder angefangen hat und empfiehlt sich in allen in die Wagnerei einschlagenden Arbeiten, mit der Versicherung moderner und solider Arbeit, hiermit bestens.

Louise Pfetsch, jun., Wittwe,
wohnhaft in der Waldhornstraße No. 10.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete, der schon längere Jahre dahier als Schneidermeister etablirt ist, macht die ergebenste Anzeige, daß er noch Kunden annimmt, bei welchen er in ihrem Hause arbeitet: er verspricht denen, die ihn mit ihrem Vertrauen beehren, schöne und moderne Arbeit gegen einen billigen Taglohn.

Friedrich Christ, Schneidermeister,
Waldhornstraße No. 40.

Frische feste Gänselebern kauft

L. Hafner,
zum Pariser Hof.

Von meinem Einkauf in Paris zurückgekehrt, erlaube ich mir, die nun bereits eingetroffenen neuesten Gegenstände für die Winter-Toilette sowohl für Herren als Damen hiermit bestens zu empfehlen.

Eduard Höber,
Marktplatz.

Bei

J. Nathan Levis,
Langestraße No. 4,

sind von **künftigem Montag** an verschiedene Parthien Waaren, um schnell damit aufzuräumen, zu **äußerst billigen Preisen** dem Verkaufe ausgesetzt, als:

1. glatte, façonirte und gedruckte Merinos, Orleans, Alpacos, Lady-Coatings, abgepaßte Damen-Mäntel, Poil de Chèvre;
2. eine Parthie Seidenzeuge, glatt, gestreift und façonirt, sowie Marcelline zu Futter;
3. ein großes Assortement Shawls und Tücher in den verschiedensten Gattungen.

Für Herren und Damen.

Galoschen für Damen und Kinder, erstere 1 fl. 42 kr., letztere 1 fl. 6 kr. das Paar; ferner alle Sorten Schuhe und Stiefel, große und kleine nebst Lederschuhe sind billig zu haben bei

J. Ettlinger, Schuhmachermeister,
Langestraße No. 134.

Teppich-Lager,

von den ordinärsten bis zu den feinsten Qualitäten, ist durch bedeutende Einkäufe für den Winter in reicher Auswahl zu finden bei

Eduard Höber,
Marktplatz.

Bekanntmachung.

Sonntag den 26. Oktober findet ein von dem Unterzeichneten veranstaltetes Kränzchen im Promenadehaus statt, wovon er seine Schüler, Freunde und sonstigen Tanzliebhaber benachrichtigt. Eintrittskarten können für Damen und Herren in seiner Wohnung abgeholt werden, und zwar für letztere à 42 kr. Der Anfang ist auf Abends **halb 8 Uhr** festgesetzt. — Zu zahlreichem Besuch empfiehlt sich

Carl Martin, Tanzlehrer,
Spitalstraße No. 24.

Vom 19. d. fahren die Omnibus über Pforzheim nach Stuttgart

täglich Morgens 6 Uhr,
Mittags 11 und
Abends 6 Uhr.

Das Einschreiben geschieht bei Herrn Haagel, Gastgeber zum Ritter und bei Kaufmann Herrn Gerwig, dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber.

Die Kutschergesellschaft.

Empfehlung.

Seilermeister Anton Endisch von Ettlingen empfiehlt sich mit einer Auswahl von Pferdehaaren, von der geringsten bis zur feinsten Qualität, zu den billigsten Preisen.

Beste Qualität Ruhrer Stückkohlen zur Ofenfeuerung zu ganz billigen Preisen sind zu haben bei

Ch. Schäfer in Mühlburg.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet bis Sonntag den 19., als am Kirchweihfest, Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle, zum Stephanienbad.

Grünwinkel. Kirchweihfest.

Sonntag den 19. d. M. wird das hiesige Kirchweihfest abgehalten, wozu ich meine verehrten Freunde und Gönner mit dem Bemerkten einlade, daß schon Samstag den 18. gute Getränke und Kuchen aller Art zu haben sind.

L. Erleben, zur Rose.

Bekanntmachung.

Der wohlwöbliche Gemeinderath hat sich veranlaßt gesehen, den Gräserwachs der Schützenwiese zur Verpachtung auszuschreiben.

Da aber die Schützenwiese durch allerhöchste landesherrl. Entschliebung vom 1. Febr. 1799 No. 960. der hiesigen Schützengesellschaft zur Benutzung überlassen worden ist, und da sich die Schützengesellschaft in ihrem

rechtmäßigen Besitz der Schießstätte sammt Zugehör befindet, so erklärt der unterzeichnete Verwaltungsrath, daß er ein Recht des Gemeinderathes, den Graserwachs der Schützenwiese zu verpachten, nicht anerkennen darf, daß er demnach, keinem Pächter der Schützenwiese den Zutritt zu derselben gestatten werde und demjenigen, der ein Recht zur Benutzung der Schützenwiese zu haben vermeint, überläßt, dieses Recht vor dem zuständigen Richter geltend zu machen.

Karlsruhe den 6. Oktober 1845.

Der Verwaltungsrath der Schützen-Gesellschaft.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist so eben erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig:

Lehrbuch
der
deutschen Schriftsprache
für
Mittelschulen.

Erste Abtheilung: Sprache der Prosa.

Von

Christian Friedrich Voßel,

Großh. Bad Hofrath, Professor am Lyceum und an den Großh. Militär-Bildungsanstalten in Karlsruhe.

gr. 8° brosch. Preis 1 fl. 36 kr.

Die zweite Abtheilung: Sprache der Dichtkunst erscheint noch vor Schluß dieses Jahres.

In demselben Verlage sind früher erschienen:

Eisenlohr, H., Diakonus, die Weltgeschichte nebst einem Abrisse der Geschichte der Erfindungen für Schulen und zum Selbstunterrichte gr. 8°.

Feldbauseh, F. S., Hofrath, Kleines deutsch-lateinisches Wörterbuch mit Angabe der lateinischen Wortformen für die ersten Anfänger. Neue Ausgabe. gr. 8°.

Fries, J. G. nouveau guide de la conversation française, anglaise et allemande. gr. 8°.

Voßel, Chr. Fr., Hofrath und Professor, Anleitung zu deutschen Aufsätzen für Bürger und Gewerbschulen. gr. 8°. Zweite verbesserte Auflage.

Dettinger, E., Prof., geometrische Aufgaben zum Gebrauch bei Vorlesungen, beim Unterricht an höheren Lehranstalten und zum Selbststudium, in 2 Abtheilungen mit 590 Figuren. gr. 8°. Zwei Abtheilungen.

Otto, Dr. E., Kleines Wörterbuch der französischen Stammwörter nach ihrer lateinischen Etymologie nebst einer Einleitung über die Bildungsweise der französischen Sprachformen aus deren lateinischen Elementen. gr. 8°.

Ovidii, P., Nasonis metamorphoses. Nach Boffens Auswahl. Mit erklärenden Einleitungen und einem mythologischen und geographischen Register. Zum Gebrauche für Schulen herausgegeben von F. S. Feldbauseh, Hofrath. Neue Ausgabe. gr. 8°.

Schreiber, Prof., Arithmetik für Gewerbs- und höhere Bürgerschulen. Auf Veranlassung des großh. bad. Ministeriums des Innern herausgegeben. 8°.

— Zeichenunterricht für Gewerbschulen. 18 Tafeln mit erklärendem Text. 3 fl. 48 kr. — Rthlr. 2. 8 ggr. Jede Tafel auch einzeln zu 12 kr. — 4 ggr.

Spearmann, E. A., englische Sprachlehre für Deutsche. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage gr. 8°.

Stern, Lehrgang des Rechenunterrichts nach geistbildenden Grundsätzen. Vierte, vermehrte und wesentlich verbesserte Auflage, gr. 8°.

— Aufgabenbüchlein für das Tafelrechnen zu dem Lehrgang des Rechenunterrichts. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage, gr. 8°.

— Auflösungen zu dem Aufgabenbüchlein für das Tafelrechnen, gr. 8°.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 19. Oktober: **Der böse Geist Lumpacivagabundus, oder Das liederliche Kleeblatt.** Zauberposse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Nestroy; Musik von Adolph Müller. Herr Obermeyer Knieriem zur ersten Gastrolle.

Die Karlsruher Zeitung Nro. 284. vom 18. Okt. 1845 veröffentlicht folgende

Dienstnachrichten:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, den Generalleutnant und Generaladjutanten von Freystedt, in Beachtung dessen vorgerückten Alters, seiner bisherigen Funktion zu entheben und in den Ruhestand zu versetzen, mit Beibehaltung der Uniform der Generaladjutanten, sowie in der bleibenden Eigenschaft als Chef des feinen Ramen führenden Dragonerregiments, und unter der allergnädigsten Versicherung der Fortdauer des allerhöchsten besondern Wohlwollens und unter der allerhöchsten vollen Anerkennung der von ihm durch lange Jahre treuest geleisteten Dienste; den Generalmajor und Kommandeur der Artilleriebrigade v. Casollave zum Generalleutnant zu befördern und zu Allerhöchsthem Generaladjutanten, mit Austritt aus seinem bisherigen Dienstverhältniß, zu ernennen; dem Grafen Friedrich v. Seiningen-Billighem den Charakter als Leutnant, mit Aggregation zum Grenadierbataillon des Leibinfanterieregimentes und Eintheilung in dieses Bataillon zur Dienstleistung, zu ertheilen; ferner den Thierarzt Lautemann vom zweiten Dragonerregiment zum Oberthierarzt bei der Artilleriebrigade zu ernennen.

Frankfurter Börse am 17. Oktober 1845.

GELDSORTEN.					
GOLD.	fl.	kr.	SILBER.	fl.	kr.
Neue Louisdor	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsdor	9	43 1/2	Preussische Thaler	1	44 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	53	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	26	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	52	DISCONTO	5	—

L'EQUITABLE.

Königliche französische Gesellschaft.

Versicherung auf das menschliche Leben,

durch eine königliche Verfügung ermächtigt und verwaltet unter der Aufsicht einer von der Regierung ernannten Kommission.

Gesellschafts-Kapital den 30. September 1845. 25 Millionen.

Général-Direction, Strasse Louis le Grand Nro. 23. in Paris.

Die **Equitable** ist eine kollektive Sparkasse, ihr Zweck ist, die größte mögliche Zahl von Einlagen verschiedener Personen zu associiren, um sie an einem zuvor bestimmten Zeitpunkte unter die Ueberlebenden zu vertheilen, vermehrt ersien durch die alle sechs Monate capitalisirten Zinsen, zweitens durch die Einlagen und Zinse der Einleger, welche gestorben, oder verfallen sind, oder auf ihre Einlagen und deren Ertrag verzichtet haben.

Die **Equitable** ist eine der ersten Gesellschaften, welche durch die Regierung autorisirt worden ist. Sie besitzt heute nahe an 26 Millionen Einlagen, die durch mehr als 30 Tausend Familien gemacht worden sind.

Nähere Auskunft, Statuten und Prospectus wird unser Direktor für den Mittelrheinkreis,

Herr **C. A. Braunwarth** in Karlsruhe,

auf das Bereitwilligste ertheilen.

Paris im Oktober 1845.

Die General-Direktion.
Albert von Montroy.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Lulus, Professor v. Donaueschingen. Hr. Stück, Gastgeber v. Zimmern. Hr. Fröhlich, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Haas, Kfm. v. Nürnberg.

Im Englischen Hof. Hr. Kestner, Stud. von Bonn. Hr. Roth, Partik. von Trübach. Hr. Vogel, Gastg. m. Gat. v. Billingen. Hr. Schöle, Rent. mit Fam. von Amsterdam. Hr. Dr. Kress, Staatsrath mit Gat. u. Bed. v. Paris. Hr. Pfütz, Part. mit Gattin v. Rissingen. Hr. Riensch, Kaufm. v. Louisenthal. Hr. Stählin, Kfm. mit Fam. v. Köln. Hr. Theissen, Kfm. v. Aachen. Hr. Penne, Part. v. Frankfurt. Hr. Doerhamm, Kfm. von Werben.

Im Erbprinzen. Hr. Graf v. Hunolstein mit Bed. von Paris. Hr. Wegmann, Part. von Glauhaus. Hr. Peeg, Geh. Rath von Wiesbaden. Hr. Hango, Kfm. von Grefeld. Hr. Wismann, Kaufm. von Ruhord. Hr. Steinbach, Kaufm. von Frankfurt. Se. Hoheit der Prinz Emil von Hessen nebst Dienerschaft von Darmstadt. Hr. Stant, Rent. aus England. Hr. Benedi, Rent. aus Rom. Hr. Mauch, Kaufm. von Bamberg. Hr. Wisner, Part. mit Fam. u. Bed. von Bern. Hr. Duprem, Propr. von Paris.

Im Geist. Hr. Heinbühl, Lehrer mit Schwester von Schriesheim. Hr. Zimmermann, Pblsm. v. Steebach.

Im goldenen Adler. Hr. Thoma, Kfm. von Neustadt. Hr. Steinlen, Zeichner von Strassburg. Hr. Leiling, Müller von Oberachern. Hr. Baumgartner, Fabrikant von Bengarten. Hr. Weiß, Notar von Pforzheim.

Im goldenen Hirsch. Hr. Eichberger, Kfm. von Zwoda.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Baumann, Bauinspr. v. Stuttgart. Hr. Rauch, Kaufm. v. Lütlich. Hr. Rüst, Partik. von Warschau. Hr. Glaslin, Part. von München. Hr. Rogner, Partik. von Basel. Hr. Burkhard, Staatsprokurator v. Landau. Hr. Schwarz, Kfm. von Heilbronn. Hr. Rist, Lehrer mit Gattin von Zürich. Hr. Meinel, Lehrer von Erlangen. Hr. Maizer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Menouilla, Rent. von Liverpool.

Im goldenen Ochsen. Hr. Haas u. Hr. de Parla, Stud. v. Lauffenburg. Hr. Deser mit Sohn v. Mainz. Hr. Bürger, Lehrer mit Fam. v. Bernau. Hr. van der Bant, Pharm. von Baden. Hr. Adler, Kaufm. von Pforzheim.

Im grünen Baum. Hr. Block, Handelsm. v.

Wiesloch. Hr. Steid, Pblsm. von Bregingen. Hr. Geiger von Emmendingen.

Im Hof von Holland. Hr. von Harbung, Justizrath mit Fam. u. Bed. von Köln. Hr. Benetti mit Gat. u. Bed. v. Mailand. Hr. v. Sching, Rent. v. Wien. Hr. Boudere, Rent. aus Holland. Hr. Müstler, Stud. v. Remscheid. Hr. Bournier, Stud. v. Lausanne.

Im Prinz Friedrich von Baden. Madame Marz von Strassburg. Hr. Witz und Hr. Kramer von Raftatt. Hr. Bauer, Rent. von Düsseldorf. Hr. Biggen, Propr. von Aachen. Hr. Klein, Rent. von Coblenz.

Im Rheinischen Hof. Hr. Bauer, Part. mit Gattin von Mainz. Hr. Ruppelin, Verwalter v. Konstantz. Hr. Hafner, Kfm. mit Gattin v. Strassburg.

Im Ritter. Hr. Holder, Actuar von Stuttgart. Hr. Fuchs von Paris. Hr. Kaufel, Kfm. von Wiesbaden. Hr. Duttenhöfer, Ing. v. Stuttgart. Hr. Machmerg, Kaufm. von Coblenz. Hr. von Fritsch von Landau. Hr. Hiller, Stud. von Tübingen. Madame Beck mit Fam. v. Basel. Hr. Klein, Capitän aus Schweden. Hr. Hohle, Steuer-Commissar von Wiesbaden. Hr. Leber, Chemiker von Siefen.

Im schwarzen Adler. Hr. Hobapp, Kaufm. v. Wolfach. Hr. Mayer, Kfm. v. Gengenbach.

In der Souve. Hr. Roth, Part. aus Belgien. Hr. Mellinger, Revisor von Mannheim. Hr. Mayer, Handelsm. von Obermettingen. Hr. Ziegler, Handelsm. von Darmstadt. Hr. Simon, Pblm. von Waldborf.

Im wilden Mann. Hr. Steindrenner v. Marsbach. Hr. Glaser von Rieselfronn.

Im Zähringer Hof. Hr. Puth, Kfm. m. Gat. von Neustadt. Hr. Schulte, Stadtschultheiß v. Calw. Hr. Mayer, Archit. v. Zürich. Hr. Krausfort, Kfm. von Köln. Hr. de Mousell, Rent. von Neuschatel. Hr. Perrochet, Rent. v. La Chaux de Fond. Hr. Feger, Part. v. Staufen. Hr. Drefel, Kfm. Mannheim. Hr. v. Langsdorf, Oberlieut. m. Fam. v. Offenbach. Hr. Bernouille, Notar v. Basel. Hr. Dffermann, Kfm. v. Montjoie. Hr. Kramer, Kfm. v. Nürnberg. Mad. Leisinger von Stuttgart. Hr. Marquis de la Bourse-Plate mit Bed. v. Basjonne. Hr. Marquis de Leuen daher. Hr. Coiffons, Propr. v. Coiffon. Hr. de Stille, Rent. von Paris. Hr. Gibbons, Rent. aus England. Hr. de Boerren, Rent. aus England. Hr. Meyer, Kaufm. von Düsseldorf.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hofrath Godel: Hr. Godel, Obergollinspektor v. Mannheim — Bei Frau Musiklehrer Ahl: Hr. Obermater von Mannheim — Bei Frau Diaconus Sievert Wittwe: Hr. Volz, Stud. v. Tübingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.